

ORIOR AG

Alternative Performancekennzahlen
Halbjahresbericht 2025

Alternative Performancekennzahlen

ORIOR verwendet in ihren Geschäftsberichten, Halbjahresberichten und weiteren Mitteilungen an Investoren finanzielle Kennzahlen, die nicht nach Swiss GAAP FER definiert sind (sog. Alternative Performancekennzahlen). Diese liefern nach Ansicht der Konzernleitung nützliche und relevante Informationen zur operativen und finanziellen Leistung der Gruppe.

Nachfolgend werden die wichtigsten alternativen Performancekennzahlen erläutert und auf eine Kenngrösse gemäss Swiss GAAP FER übergeleitet. Die verwendeten alternativen Performancekennzahlen sind möglicherweise nicht mit ähnlich betitelten Kennzahlen, die von anderen Unternehmen veröffentlicht werden, vergleichbar. Alle im Finanzbericht dargestellten alternativen Performancekennzahlen beziehen sich auf die Performance des laufenden Jahres und der Vergleichsperiode. Der Vollständigkeit halber sei darauf hingewiesen, dass die Zahlen der Vorperiode in Analogie zum Halbjahresbericht 2025 zur Abbildung von Änderungen in den Rechnungslegungsgrundsätzen sowie aufgrund von Fehlerkorrekturen angepasst wurden.

Performance

Umsatzentwicklung

Aufgrund des internationalen Profils und der Akquisitionstätigkeiten unterteilt die ORIOR Gruppe ihre Umsatzentwicklung zum Vorjahr in die drei Effekte:

- Organisches Wachstum,
- Wechselkurseffekt,
- Akquisitions-, Desinvestitions- und Konsolidierungseffekt.

Organisches Wachstum

Das organische Wachstum stellt die Umsatzentwicklung nach Bereinigung um Akquisitionen/Desinvestitionen sowie Veränderungen im Konsolidierungskreis und Wechselkursschwankungen dar. Somit ist ein Vergleich mit dem Vorjahr bei gleichbleibendem Konsolidierungskreis und zu konstanten Wechselkursen möglich. Das ausgewiesene organische Wachstum entspricht dem Residualwert nach Berechnung des Wechselkurseffekts und des Akquisitions-, Desinvestitions- und Konsolidierungseffekts.

Wechselkurseffekt

Der Wechselkurseffekt stellt den Einfluss der Wechselkursschwankungen auf den Nettoerlös dar. Dieser ergibt sich aus der Differenz zwischen dem Nettoerlös des Berichtsjahres und dem Nettoerlös des Berichtsjahres zu konstanten Wechselkursen (konstanter Wechselkurs bedeutet die Umrechnung des Nettoerlöses der ausländischen Gesellschaften zum durchschnittlichen Wechselkurs des Vorjahres).

Akquisitions-, Desinvestitions- und Konsolidierungskreiseffekt

Der Akquisitions-, Desinvestitions- und Konsolidierungskreiseffekt stellt die aus Akquisitionen, Desinvestitionen und Veränderungen im Konsolidierungskreis dazugewonnenen bzw. aufgegebenen Nettoerlöse dar. Solange die Vorjahresvergleichsperiode eines erworbenen Geschäfts nicht in die konsolidierte Erfolgsrechnung eingeflossen ist, wird dessen Nettoerlös als Akquisitions-, Desinvestitions- und Konsolidierungskreiseffekt dargestellt. Entsprechend wird der Nettoerlös jeder Akquisition und der Veränderung im Konsolidierungskreis für die ersten 12 Monate im Akquisitions-, Desinvestitions- und Konsolidierungseffekt berücksichtigt. Sofern ein Geschäft aufgegeben wird, werden dessen Nettoerlöse für die Vorjahresvergleichsperiode als Akquisitions-, Desinvestitions- und Konsolidierungskreiseffekt dargestellt.

Die resultierenden Effekte werden anschliessend in % zum Nettoerlös des Vorjahrs ausgewiesen.

Umsatzentwicklung 2025	Jan — Jun 25	Org	FX	Akq/Kons¹	Jan — Jun 24
Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen in TCHF	304 865	–5 562	–1 995	–1 565	313 987
Umsatzentwicklung nach Effekt	–2.9%	–1.8%	–0.6%	–0.5%	
Ø Wechselkurs CHF/EUR			0.9412		

Umsatzentwicklung 2024	Jan — Jun 24	Org	FX	Akq/Kons	Jan — Jun 23
Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen in TCHF	313 987	4 311	–2 448	0	312 124
Umsatzentwicklung nach Effekt	0.6%	1.4%	–0.8%	0.0%	
Ø Wechselkurs CHF/EUR			0.9615		

¹ Beim Desinvestitionseffekt handelt es sich um die beiden Gastro-Depots der Albert Spiess AG, welche per 1. April 2025 durch die Mèrat AG übernommen wurden.

Bruttogewinn und Bruttomarge

Der Bruttogewinn sowie die Bruttomarge sind in der von Swiss GAAP FER definierten Gliederung der Erfolgsrechnung nach dem Gesamtkostenverfahren nicht enthalten. ORIOR verwendet den Bruttogewinn sowie die Bruttomarge, um die Entwicklung des Warenaufwands verständlicher darzustellen. Der Bruttogewinn setzt sich zusammen aus dem Nettoerlös, reduziert um den Warenaufwand und Fremdleistungen sowie angepasst um die Bestandesänderungen der Halb- und Fertigfabrikate. Die Bruttomarge ergibt sich, wenn der Bruttogewinn durch den Nettoerlös dividiert wird.

		Restated
in TCHF	Jan — Jun 25	Jan — Jun 24
Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen	304 865	313 987
Warenaufwand/Fremdleistungen	–170 459	–171 495
Bestandesänderungen Halb- und Fertigfabrikate	3 630	6 810
Bruttogewinn	138 036	149 304
Bruttomarge	45.3%	47.6%

EBITDA und EBITDA-Marge

Earnings before Interest, Taxes, Depreciation & Amortisation (EBITDA) entspricht dem Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Amortisationen. Die EBITDA-Marge ergibt sich, wenn der EBITDA durch den Nettoerlös dividiert wird.

		Restated
in TCHF	Jan — Jun 25	Jan — Jun 24
Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	4 076	9 089
+ Abschreibungen–Sachanlagen	7 924	9 609
+ Abschreibungen–Immaterielle Anlagen	4 330	4 190
EBITDA	16 330	22 888
Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen	304 865	313 987
EBITDA	16 330	22 888
EBITDA-Marge	5.4%	7.3%

Adjusted EBITDA

Die ORIOR Gruppe verwendet einen adjusted EBITDA, um die Entwicklung des operativen Ergebnisses ohne Aufwendungen aus Unternehmenstransaktionen – im Wesentlichen Transaktions- und Integrationskosten – und einmalige Aufwendungen (Restrukturierungen und nicht operativ bedingte rechtliche Verpflichtungen/Beratungskosten) auszuweisen.

Damit wird die Vergleichbarkeit gewährleistet, da es sich um einmalige Sondereffekte handelt. Der um diese Effekte entlastete EBITDA wird als adjusted EBITDA ausgewiesen.

in TCHF	Restated	
	Jan – Jun 25	Jan – Jun 24
EBITDA/Adjusted EBITDA	16 330	22 888
Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen	304 865	313 987
Adjusted EBITDA	16 330	22 888
Adjusted EBITDA-Marge	5.4%	7.3%

Liquidität/Kapitalstruktur

Eigenkapitalquote

Die Eigenkapitalquote setzt das Total des Eigenkapitals inklusive Minderheitsanteile ins Verhältnis zur Bilanzsumme (Total Aktiven oder Total Passiven).

in TCHF	Restated	
	30.06.2025	30.06.2024
Total Aktiven	337 919	376 744
Eigenkapital Aktionäre ORIOR AG	31 948	73 341
Eigenkapitalquote	9.5%	19.5%

in TCHF	Restated	
	30.06.2025	30.06.2024
Theoretische Bilanzsumme inkl. Goodwill	415 851	463 435
Theoretisches Eigenkapital inkl. Goodwill	109 880	160 031
Eigenkapitalquote inkl. Goodwill	26.4%	34.5%

Free Cash Flow

Der Free Cash Flow setzt sich aus dem Cash Flow aus Betriebstätigkeit und dem Cash Flow aus Investitionstätigkeit zusammen.

	Restated	
in TCHF	Jan 25 — Jun 25	Jan 24 — Jun 24
Cash Flow aus Betriebstätigkeit	15 963	12 985
Cash Flow aus Investitionstätigkeit	–5 234	–26 221
Free Cash Flow	10 729	–13 236

Core Cash Conversion

Die ORIOR Gruppe definiert die Core Cash Conversion als Verhältnis von Cash Flow aus Betriebs-tätigkeit vor Veränderungen Nettoumlaufvermögen (NUV) zu adjusted EBITDA. Diese Kennzahl legt dar, wie viel des betrieblichen Ergebnisses vor Abschreibungen und Amortisationen (adjusted EBITDA) in Cash Flow aus Betriebstätigkeit vor Veränderung NUV umgewandelt wurde.

	Restated	
in TCHF	Jan — Jun 25	Jan — Jun 24
Cash Flow aus Betriebstätigkeit vor Veränderung NUV	9 546	19 634
Adjusted EBITDA	16 330	22 888
Core Cash Conversion	58.5%	85.8%

Nettoverschuldung/Adjusted EBITDA-Quote

Die ORIOR Gruppe verwendet diese Kennzahl, um die Relation zwischen Verschuldung und Rentabi-lität aufzuzeigen. Dazu wird die Nettoverschuldung, welche nachfolgend hergeleitet wird, durch den adjusted EBITDA dividiert.

	Restated	
in TCHF	Jul 24 — Jun 25	Jul 23 — Jun 24
Adjusted EBITDA 2. Halbjahr des Vorjahres	16 872	23 959
Adjusted EBITDA 1. Halbjahr des Berichtsjahres	16 330	22 888
+ Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	83 720	57 014
+ Langfristige Finanzverbindlichkeiten	102 483	102 555
–Flüssige Mittel	–12 806	–10 551
–Derivative Finanzinstrumente	–102	–226
Nettoverschuldung per 30.06.	173 295	148 792
Nettoverschuldung/Adjusted EBITDA-Quote	5.22	3.18

ROCE

Der Return on Capital Employed (ROCE) gibt die Rentabilität des eingesetzten Kapitals wieder. Dazu wird das betriebliche Ergebnis bereinigt um Sondereffekte und Wertbeeinträchtigungen der letzten 12 Monate mit dem per Stichtag eingesetzten Kapital in Relation gesetzt.

	Restated	
in TCHF	Jul 24 — Jun 25	Jul 23 — Jun 24
+ Umlaufvermögen	185 908	184 492
– Kurzfristige Verbindlichkeiten	–181 767	–174 857
– Flüssige Mittel	–12 806	–10 551
– Wertschriften	–712	–712
+ Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	83 720	57 014
+ Sachanlagen	110 276	141 171
+ Immaterielle Anlagen	36 517	44 837
+ Finanzanlagen	5 218	6 244
Capital Employed per 30.06.	226 354	247 638
Betriebliches Ergebnis (EBIT) — LTM ²	–36 891	19 646
Wertbeeinträchtigungen ¹	26 950	0
Sondereffekte aus Herleitung adjusted EBITDA ¹	17 272	0
Betriebliches Ergebnis (EBIT) — LTM² adjusted	7 331	19 646
ROCE	3.2%	7.9%

¹ Sondereffekte und Wertbeeinträchtigungen gemäss APM 2024 betreffen alle das 2. Halbjahr 2024.

² LTM = Last Twelve Months